

Jahrgangswald wächst:
600 Kinder pflanzen Zukunft

Bühne frei für das Kulturjahr
in Gladbeck

Stadtentwicklungsprojekt am
Bahnhof Gladbeck-West



GLADBECKERIN NEELE SCHUTEN SCHREIBT OLYMPIA-GESCHICHTE

Ein Triumph, der die Stadt bewegt:
Freude in Gladbeck über den Erfolg bei den Winterspielen in Cortina

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporkmann

100% HANDWERK

Kaffee
Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2026.



www.baekerei-sporkmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51
45966 Gladbeck
Telefon : 02043 921 202 7



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Foto: aureus GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der Frühling ist in vollem Gange, auch wenn die Temperaturen und Sonnenstunden noch etwas zu wünschen übriglassen. Das Leben wird wieder bunter, verlagert sich nach draußen und doch blicken wir in unserem Spezial noch einmal auf den Winter zurück: Denn eine Gladbeckerin hat ganz besondere Stadtgeschichte geschrieben. Bei den olympischen Winterspielen gewann Neele Schuten die Silbermedaille. Wir haben mit ihr über ihren Erfolg, die Erfahrungen und den Weg dorthin gesprochen.

Erste Veranstaltungen wie der Kreativmarkt haben die Innenstadt bereits mit Leben gefüllt. Auch der Feierabendmarkt startet bald wieder mit neuem Veranstalter durch. Was er geplant hat und worauf sich die Besucher künftig freuen können, erfahren Sie hier in der neusten Ausgabe der LebensArt. Auch städtebaulich geht es voran, hier gibt es gleich an zwei „Baustellen“ gute Neuigkeiten: Der Bau der Radvorrangroute zwischen Gladbeck und Bottrop kommt sichtbar voran. Die Trasse verläuft überwiegend über die ehemalige Bahnstrecke der RAG. Ein weiterer Startschuss ist gefallen: Die Weichen für ein modernes Bahnhofsquartier in Gladbeck-West sind gestellt. Planungen bezüglich der künftigen Nutzung und Ausrichtung sind in vollem Gange. Das und vieles mehr finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

//

Herzlichst
Ihre Valerie Misz

23. Jahrgang // Ausgabe 4

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:
15. Mai 2026

Ein Produkt der aureus GmbH

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Valerie Misz

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden

Anzeigenpreisliste:
Januar 2026

Druck:
SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Fon (02842) 927 38-0

Auflage:
24.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Copyright:

aureus

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



Seite 6

Foto: Stadt Gladbeck



Seite 12

Foto: Nicole Gruschinski



Seite 21

Foto: Aileen Kurkowiak



Seite 18

Foto: Stadt Bottrop



Seite 28

Foto: juelfrankstock.adobe.com

INHALT

SPEZIAL

- 6 Gladbeckerin Neele Schuten schreibt Olympia Geschichte

AKTUELL

- 9 Spende unterstützt Kinder- und Jugendhospiz Emscher-Lippe
- 11 Bühne frei für das Kulturjahr in Gladbeck
- 12 Kreativmarkt zieht zahlreiche Besucher in die Innenstadt
- 13 600 Kinder pflanzen Zukunft

GESELLSCHAFT

- 14 Startschuss für ein Stadtentwicklungsprojekt am Bahnhof Gladbeck-West

FREIZEIT

- 17 Gladbecks Feierabendmarkt startet mit neu durch
- 18 Große Fortschritte bei der Radvorrangroute

KAUFMANNSCHAFT

- 20 Individuelle Pflege: Nah, persönlich und verlässlich
- 21 Gartencenter Fockenberg gestaltet Zukunft neu

ANZEIGE

LEBENSART-ANZEIGEN WIRKEN

Print & Online

Jetzt anrufen! Wir freuen uns, von Euch zu hören.

Jetzt buchen!

aureus
Agentur für Werbung & Design

Oliver Mies
02045 4014 - 61
o.mies@aureus.de

Sonja Walden
02045 4014 - 63
s.walden@aureus.de

- 22 Neuer Mazda feiert Premiere bei Sondershow
- 23 Brinkert lädt zu Kommunal- und Pofitagen ein

TIPP

- 24 KoKi-Tipp: „22 Bahnen“
- 25 Lesetipps für jeden Geschmack

KURZ UND KNAPP

- 26 Neues Seniorenprogramm startet
- 26 „Bauturbo“ bringt Schwung für den Wohnungsbau
- 27 Stadt Gladbeck überarbeitet ihre Regeln für Querungshilfen
- 27 Graffiti-Workshop für Kinder und Jugendliche im 3Eck

GENUSS

- 28 Frühling auf dem Teller: Herzhaft, frisch und süß

TERMINE

- 31 Aktuelle Termine



Foto: Valerte Misz

SILBER BEI OLYMPIA: NEELE SCHUTEN SCHREIBT GESCHICHTE

Ein Triumph, der die Stadt bewegt –
Freude in Gladbeck über den Erfolg bei den Winterspielen in Cortina

ANZEIGE

OPTIK
Groß-Blotekamp

Sonnenbrille ist nicht gleich Sonnenbrille.
Wir zeigen Ihnen die Unterschiede.
Sie werden staunen, ...

... denn auf einmal sehen Sie mehr
- auch bei greller Sonne.

Leistungsstarke Sonnenbrillengläser mit SkyPol-Technologie.

Goethestr.55 • Gladbeck • Tel.02043-21372

ZENSS

Als Neele Schuten in Cortina d'Ampezzo über die Ziellinie schoss, ahnte sie noch nicht, dass sie in diesem Augenblick in ihrer Gladbecker Heimat Stadtgeschichte schreiben würde. Erst als Pilotin Lisa Buckwitz jubelnd aus dem Bob sprang, begriff die 26-Jährige, dass es tatsächlich die Silbermedaille geworden war, ein Erfolg, der weit über die Heimatstadt hinaus strahlt.

Nun, einige Wochen später, sitzt Neele im Ratssaal der Stadt Gladbeck. Dort, wo sonst politische Entscheidungen fallen, trägt sie sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Ein Moment voller Stolz, Wärme und Anerkennung, für

sie, für ihre Familie, für ihren Verein TV Gladbeck und für ihre Stadt, die ihren Weg aufmerksam verfolgt hat.

EIN BEWEGENDER TRIUMPH

„Mit deiner Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen 2026 hast du ein Stück Gladbecker Stadtgeschichte geschrieben“, würdigte Bürgermeisterin Bettina Weist die Athletin. „Deine Disziplin, dein Ehrgeiz und deine Leidenschaft sind ein Vorbild, für den TV Gladbeck, für alle Sportvereine und ganz besonders für die jungen Generationen.“



Foto: Stadt Gladbeck

Die Bilder aus Cortina hätten viele Menschen in Gladbeck tief berührt: die eisige Luft, die Spannung vor dem Start, der Bob, der durch die Kurven jagt und schließlich die grüne Zahl im Ziel. „Ein Moment, in dem ganz Gladbeck stolz auf dich ist“, so Weist.

Mit ihrer Silbermedaille ist Neele Schuten die erste Gladbeckerin, die bei den Olympischen Winterspielen eine Medaille gewonnen hat. Damit reiht sie sich ein in die Tradition großer Gladbecker Sportlerinnen und Sportler, allen voran Willy Kaiser, der 1936 im Boxen Olympiagold holte und bis heute der einzige Olympiasieger der Stadt ist.

VOM HÜRDENSPRINT IN DEN EISKANAL

Ihre Karriere begann beim TV Gladbeck 1912, zunächst in der Leichtathletik. Hürdensprint, Siebenkampf, unzählige Trainingseinheiten. Die athletischen Grundlagen, die sie dort legte, wurden später im Bobsport zu ihrem größten Vorteil.

Wie kommt man überhaupt dazu, als Leichtathletin aus Gladbeck, einer Stadt, die nun wirklich nicht als Eldorado des Wintersports gilt, zum Bobsport zu wechseln? „Mein Trainer Heiner Preute ist früher selbst Bobfahrer gewesen“, erzählt Neele. „Und er meinte irgendwann: Komm, probiere es doch auch einmal.“ Zuvor hatte er bereits Annika Drazek, die ebenfalls aus Gladbeck stammt, sowie Kira Lipperheide sehr erfolgreich trainiert. Gewechselt hat sie 2021 in die Abteilung Kufe. Schon 2023 gewann Neele mit Laura Nolte ihr erstes Weltcuprennen, wurde Europameisterin und erreichte nun bei der Winterolympiade Silber.

DER ENTSCHEIDENDE LAUF

Beim olympischen Finallauf fühlte sich zunächst alles ganz normal an: Kabine, Treppe, Start. „Man spürt die Bande extrem“, erzählt Neele, „aber gefühlt war es keine perfekte Zeit.“ Die Anzeige konnte sie nicht sehen. Erst als Lisa Buckwitz „ausrastete“, wusste sie, dass es gereicht hatte. „Weil ich so unter Strom stand, habe ich irgendwann die Bremse gar nicht mehr losgelassen, deshalb kamen wir erst am Hang zum Stehen“, erinnert sie sich lachend. In dem Moment war ihr das zwar etwas peinlich, doch die Aufregung und Freude überwogen schnell. Von Erleichterung konnte da allerdings noch keine Rede sein. „Man ist ja komplett auf Adrenalin und Booster.“ Erst als der Medienrummel mit Interviews und einem kleinen Fotomathon im Zielbereich auf sie einprasselte, begann sie langsam zu realisieren, dass die Beiden gerade die Silbermedaille gewonnen hatten.

Wie fühlt man sich eigentlich, wenn man bei Olympia auf dem Siegertreppchen steht und die Silbermedaille überreicht bekommt? „Das ist schon so ein abschließendes Gefühl“, beschreibt Neele diesen Moment. „Der Wettkampf rundet sich damit ab, und man realisiert erst langsam, was man erreicht hat, wenn man die Medaille in den Händen hält.“ Ein Augenblick, der ihr bis heute besonders in Erinnerung geblieben ist. Zumal es für sie das erste Mal war, dass sie alle vier Fahrten innerhalb der zwei Wettkampftage absolvierte. Bei der Weltmeisterschaft war sie zuvor noch ausgetauscht worden. Entsprechend war sie im Ziel „erstmal richtig fertig“.



GESICHTSKIRMES UNMÖGLICH

Zur emotionalen Atmosphäre tragen natürlich auch die Nationalhymne sowie die Anwesenheit von Familie und Trainerteam bei. Gleichzeitig weiß man, dass die Kameras beim Livestream jedes Detail einfangen, allzu große „Gesichtskirmes“ sei da nicht drin.

Der Bob allein bringt 170 Kilogramm auf die Waage – nicht gerade wenig für eine zierliche Athletin wie Neele. Insgesamt darf das Gewicht des Bobs inklusive Besatzung 330 Kilogramm nicht überschreiten. „Wir wiegen uns bis auf das Gramm genau. Das muss man immer im Blick behalten, sonst droht die Disqualifikation“, erklärt sie das Reglement. Dabei müsse man auch berücksichtigen, dass man morgens weniger wiegt als abends. Gewogen wird nach dem ersten Lauf: Ziel sind exakt 330 Kilogramm, idealerweise mit einem Puffer von rund 500 Gramm. Erst danach kann man entspannt essen und trinken.

ZWISCHEN HEIMAT, BERUF UND GROSSEN TRÄUMEN

Nach den Spielen gönnte sie sich drei Wochen Erholung. Ziele für die Zukunft? Noch offen. Aufhören? Keine Option. Für die nächsten Olympischen Winterspiele zeigt sie sich bereit, aber nicht als Pilotin. Das größere mediale Interesse, das Buckwitz erfährt, wäre ihr „am Ende doch zu viel“. Außerdem liebe sie ihre Rolle: „Ohne uns geht gar nichts, um das mal ganz platt zu sagen.“

Ihr Herz schlägt weiterhin auch für die Leichtathletik. Und für ihre Heimat, auch wenn sie beruflich oft in Bayern ist.

„Man braucht eine verständnisvolle Familie und Freunde, die das mittragen.“

Für Trainer Heiner Preute ging mit der Silbermedaille ebenfalls ein Lebenstraum in Erfüllung. Er war in Cortina live dabei, trotz schwieriger Wetterbedingungen, die die Begleitung vor Ort erschwerten. Der erfahrene Trainer hatte dabei sogar „ein oder zwei Tränen im Auge“, so Neele.

EIN VORBILD FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Natürlich hofft Neele, dass Jugendliche in ihre Fußstapfen treten. Ihr wichtigster Rat: „Man muss sich beim Training wohlfühlen und den richtigen Trainer an seiner Seite haben.“ Dranbleiben lohnt sich, auch an schweren Tagen. „Aber wenn es keinen Spaß macht, dann ist es nicht das Richtige.“

Für sie selbst war die Freude am Sport immer der entscheidende Antrieb. Und vielleicht ist genau das das Geheimnis ihres Erfolgs: Leidenschaft, Mut und die tiefe Verbundenheit zu einer Stadt, die stolz auf sie ist.

Mit beeindruckender Konsequenz arbeitet sie an ihrem Erfolg. Ob im Training, bei Wettkämpfen oder in der öffentlichen Wahrnehmung: Neele Schuten steht für eine Generation junger Athletinnen, die sich nicht nur über Medaillen definieren, sondern auch über Haltung, Teamgeist und Fairness. Ihr olympischer Weg inspiriert viele junge Sportler in Gladbeck und darüber hinaus und macht sie zu einer Persönlichkeit, die man in den kommenden Jahren weiter im Blick behalten wird. // **gru**



Die Waffelbäckerinnen Anni Rottmann, Magda Steinmann und Andrea Sauerbach (v.l.) übergaben Kira Benz, Koordinatorin beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe, die Spende über 300 Euro.

SPENDE UNTERSTÜTZT KINDER- UND JUGENDHOSPIZ EMSCHER-LIPPE

Mit einer Spende von 300 Euro unterstützen die Kirchhellener Waffelbäckerinnen den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe

Für die engagierten Frauen ist die Unterstützung der Einrichtung eine Herzensangelegenheit. Schon vor einigen Jahren hatten sie für den Hospizdienst gesammelt. Viele der Kirchhellener Waffelbäckerinnen sind selbst Mütter. „Man ist dankbar, dass es den eigenen Kindern gut geht, aber anderen Familien geht es nicht so“, sagt die ehemalige Brezelkönigin Andrea Sauerbach. Deshalb sei es ihnen wichtig, gezielt dort zu helfen, wo Unterstützung dringend benötigt werde. „Hier wissen wir, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird“, ist sich Waffelbäckerin Anni Rottmann sicher.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst mit Zweigstelle in Gladbeck begleitet Familien, deren Kinder oder Jugendliche eine lebensverkürzende Diagnose erhalten haben. Dabei stehen nicht medizinische oder pflegerische Aufgaben im Mittelpunkt. Vielmehr geht es um menschliche

Nähe, Zeit und ein offenes Ohr. Ehrenamtliche besuchen die Familien regelmäßig, hören zu und beschäftigen sich mit den Betroffenen.

„Etwa zwei Drittel unserer Arbeit finanzieren wir über Spenden“, erklärt Koordinatorin Kira Benz. Neben finanzieller Unterstützung werde derzeit vor allem ehrenamtliches Engagement gebraucht. Gesucht werden Menschen mit Einfühlungsvermögen, die bereit sind, etwa zwei bis drei Stunden pro Woche eine Familie zu begleiten. Eine vergleichsweise kleine Zeitinvestition, die für betroffene Familien einen großen Unterschied machen kann.

Wer sich für eine Mitarbeit interessiert oder mehr über die Arbeit des Hospizdienstes erfahren möchte, findet weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.dkhv.de/kinder-und-jugendhospizdienste/emscher-lippe/. // **ak**



BÜHNE FREI FÜR DAS KULTURJAHR IN GLADBECK

Auch in diesem Jahr gibt es in Stadthalle und Lesecafé wieder zahlreiche Veranstaltungen für große und kleine Besucher

**25. – 26.04.
10 – 16 UHR**

Erleben Sie den Mazda CX-5 hautnah – inklusive Probefahrt.

SONDERSHOW CX-5

**AUTOHAUS
ROTTMANN GMBH**

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · autohaus-rottmann.de



Das erwartet Sie bei unserer Sondershow:

- ▶▶ *Frische Bratwurst vom Grill*
- ▶▶ *Waffeln, Bier und kalte Getränke*
- ▶▶ *Hüpfburg für unsere kleinen Gäste*

Mazda feiert mit:

Beim Kauf eines Fahrzeugs am Sondershow-Wochenende erhalten Sie

- ▶▶ *eine Option gratis*
- ▶▶ *die erste Wartung geschenkt*

Außerdem:

Wir unterstützen eine Spendenaktion für den guten Zweck.

Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet im Frühjahr ein vielseitiges Programm für Kinder, Familien und Theaterfreunde. Zahlreiche Inszenierungen sorgen dafür, dass kleine und große Besucher gleichermaßen auf ihre Kosten kommen, ob bei nachmittäglichen Familienvorstellungen oder abendlichen Schauspielproduktionen. Ergänzt wird das kulturelle Angebot durch die Stadtbücherei, die im intimen Rahmen ihres Lesecafés erneut namhafte Künstler begrüßt.

Am 26. April steht das Familienstück „Robin Hood“ an, das um 15 Uhr mit großen Abenteuern für Gerechtigkeit und Freiheit begeistert. Der junge Held stellte sich mutig dem Sheriff von Nottingham entgegen und zeigte, wie wichtig Zusammenhalt und soziale Verantwortung sind. Nur wenige Wochen später, am 10. Mai, folgt mit „Lotta kann fast alles“ eine warmherzige Geschichte nach Astrid Lindgren. Die selbstbewusste Lotta stürzt sich ab 15 Uhr in ihr nächstes Abenteuer, ein Stück, das besonders Kinder ab vier Jahren mit seinem Humor und seiner Botschaft über Mut und Entschlossenheit anspricht. Am 14. Juni bringt die Kleine Oper Bad Homburg, ebenfalls um 15 Uhr, das moderne Familienmusical „Pinocchio“ auf die Bühne. In einer farbenfrohen Inszenierung erlebt die berühmte Holzpuppe ihre Reise zum Menschsein und vermittelt dabei Werte wie Ehrlichkeit und Fleiß.

Auch das Abendprogramm der Stadthalle setzt Akzente: Am 13. Mai um 19.30 Uhr wird das Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ gezeigt, ein einfühlsames Drama über Freundschaft und gesellschaftliche Schranken. Vor dem Hintergrund des Atlanta der späten 1940er-Jahre entwickelt sich zwischen der pensionierten Lehrerin Miss Daisy und ihrem Chauffeur Hoke eine berührende Beziehung, die das Publikum mit feinem Spiel und großer emotionaler Tiefe erreichen soll.



Foto: aureus GmbH

Im Herbst präsentiert die Stadtbücherei ein abwechslungsreiches Literatur- und Kleinkunstprogramm. Am 3. September stellt Frank Goosen seinen neuen Roman „Lovely Rita“ vor und nimmt dabei das Publikum mit in die Welt einer alten Eckkneipe, in der sich Geschichten und Schicksale kreuzen. Wie gewohnt humorvoll und warmherzig erzählt Goosen seine Geschichten.

Am 1. Oktober folgt im Rahmen von InterMezzo der Abend „Eisenberg und Gäste beim DreierPasch“, der mit drei Künstlern und drei Perspektiven für überraschende Momente sorgt. Den Jahresabschluss bildet am 12. November Murzarellas Music-Puppet-Comedy, bei der die preisgekrönte Bauchsängerin erneut ihre außergewöhnliche Mischung aus musikalischem Können, Witz und perfekter Bauchrednerkunst präsentiert. Die beiden Veranstaltungen starten um 19.30 Uhr. // **gru**



Fotos: Nicole Gruschinski

KREATIVMARKT ZIEHT ZAHLREICHE BESUCHER IN DIE INNENSTADT

Kreative aus Gladbeck und der Region präsentierten ihre Arbeiten und ließen Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen

Auch in diesem Jahr lockte der Auftakt der Veranstaltungssaison mit dem Kreativmarkt wieder zahlreiche große und kleine Besucher in die Gladbecker Innenstadt. Bei strahlendem Frühlingwetter nutzten viele die Gelegenheit, an den vielfältigen Ständen nach handgefertigten

Ostergeschenken und dekorativen Unikaten für das eigene Zuhause zu stöbern. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Unter anderem boten die Gladbecker Appeltatenmajestäten erneut ihre beliebten Apfelwaffeln an, deren Erlös traditionell einem guten Zweck zugutekommt.

ANZEIGE



Die Bi(e)ne kommt...

Ambulanter Pflegedienst

Osterfelder Straße 15a
46236 Bottrop

Tel 02041 1079861

Tel 0178 3551680

Fax 02041 7021486

Mail hilfe@diebienekommt.de
www.diebienekommt.de



Schon am Vormittag füllte sich die Innenstadt mit Besuchern, die zwischen den liebevoll gestalteten Ständen flanieren und die frühlingshafte Atmosphäre genossen. Besonders gut kam an, dass der Markt nicht nur zum Stöbern einlud, sondern auch Raum für Austausch bot. Kreative aus Gladbeck und der Region präsentierten ihre Arbeiten persönlich, erzählten von ihren Techniken und ließen Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen. Auch der Bücherstand von Brigitte Vollenberg zog zahlreiche Gäste an, viele nutzten die Chance auf ein signiertes Exemplar und ein kurzes Gespräch mit der Autorin. // **gru**



Foto: Weike Steinhilber / Wald und Holz NRW

600 KINDER PFLANZEN ZUKUNFT

Die traditionelle Pflanzaktion geht in die nächste Runde:
Der Gladbecker „Jahrgangswald“ wächst weiter

Es riecht nach frischer Erde, überall wird gelacht, geschauelt und gestaunt: Vom 23. bis 25. März verwandelte sich eine Waldfläche nahe der B224 in ein lebendiges Klassenzimmer unter freiem Himmel. Rund 600 Viertklässler aller Gladbecker Grund- und Förderschulen nahmen an der großen Auspendung teil und setzten dabei ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt.

Insgesamt 1.280 junge Bäume fanden ihren Platz in der Erde: Stieleichen, Hainbuchen, Vogelkirschen, Esskastanien und Ebereschen. Sie ersetzen geschwächte Robinien und bilden nun die Grundlage für einen neuen, vielfältigen Mischwald. Doch es ging um weit mehr als nur das Pflanzen: An zahlreichen Mitmach-Stationen konnten sich die Kinder austoben, entdecken und lernen, wie Wald und Natur funktionieren.

EIN PROJEKT, DAS MIT DEN KINDERN WÄCHST

Das Besondere an der Aktion: Sie ist Teil eines langfristigen Konzepts. Bereits als Erstklässler haben die Kinder vor drei Jahren ein Schulbeet am Kotten Nie angelegt. Nun setzen sie ihre eigenen Pflanzen in den sogenannten „Jahrgangswald“ um. Jahr für Jahr wächst dieser Wald weiter, genau wie die Kinder selbst.

Begleitet wird das Projekt seit 2014 von Förster Markus Herber aus dem Regionalforstamt Ruhrgebiet, der mit viel Engagement und Herzblut dabei ist. Unterstützt wird er von Rangerinnen und Rangern sowie Forstleuten, die den Kindern die Bedeutung nachhaltiger Waldwirtschaft näherbringen.

STARKE PARTNERSCHAFTEN IM HINTERGRUND

Hinter der gelungenen Aktion steht ein breites Netzwerk engagierter Partner: Der Rotary Club Gladbeck, der Kotten Nie und Wald und Holz NRW haben die Initiative ins Leben gerufen. Tatkräftige Unterstützung kommt von der SDW, dem Regionalverband Ruhr, dem Hegering Gladbeck sowie dem Schul- und Grünflächenamt der Stadt Gladbeck. Eine wichtige Rolle spielt auch Anne Frieß, Rektorin der Regenbogenschule, die als Mitorganisatorin maßgeblich zum Erfolg beiträgt.

Ebenso unverzichtbar ist die Unterstützung aus der Wirtschaft: Die Unternehmen Omexom und Mainka engagieren sich mit echter „Manpower und Womenpower“, ebenso wie Volksbank und Sparkasse. Auch Jäger, Falkner und die Rollende Waldschule tragen dazu bei, dass die Tage für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. // **ak**



Foto: Nicole Gruschinski

STARTSCHUSS FÜR EIN STADTENTWICKLUNGSPROJEKT AM BAHNHOF GLADBECK-WEST

Die Weichen für ein modernes Bahnhofsquartier sind gestellt – Ermöglicht unter anderem durch die Unterstützung des Landes NRW

Am Bahnhof Gladbeck-West ist der Startschuss für ein bedeutendes Stadtentwicklungsprojekt gefallen. Im Rahmen der Landesinitiative „Bauland an der Schiene“ würdigte Bürgermeisterin Bettina Weist gemeinsam mit allen Projektbeteiligten den erreichten Meilenstein und eröffnete offiziell die nächste Phase der Planung. Schon seit Jahren ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt im Gladbecker Schienenverkehr optisch kein Aushängeschild, weder für Gäste von auswärts noch für die Gladbecker, die hier täglich ein- und aussteigen. Zeit für Veränderungen.

Bei einem Rundgang über das Gelände rund um den in die Jahre gekommenen Bahnhof machten sich Vertreter der Stadt, der GWG, des VRR, der rebeq sowie NRW.URBAN/BEG NRW ein Bild vom aktuellen Zustand und den künftigen Möglichkeiten.

KURZFRISTIGE ABSAGE AUS DÜSSELDORF

Eigentlich sollte Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, den Auftakt des Projekts am Bahnhof Gladbeck-West persönlich begleiten. Gemeinsam wollte man vor Ort darüber sprechen, welche Entwicklungen in den kommenden Jahren, auch mit Unterstützung des Landes, auf dem Areal geplant sind. Doch nur wenige Minuten vor Beginn kam die kurzfristige Absage aus Düsseldorf. Die Enttäuschung über den geplatzten Besuch war spürbar, doch die Stimmung vor Ort blieb positiv. Die Projektbeteiligten nutzten den Termin dennoch, um die Pläne zur Modernisierung des Areals vorzustellen und den nächsten Schritt in Richtung eines zukunftsfähigen Bahnhofsquartiers zu gehen.

„Der Bahnhof Gladbeck-West kann sich vom reinen Verkehrsknotenpunkt zu einem lebendigen Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln“, betonte Bürgermeisterin Weist. „Mit der Unterstützung des Landes können wir diesen wichtigen Impuls für die Stadtentwicklung gezielt vorbringen.“

GEMISCHT GENUTZTES QUARTIER

Tatsächlich bietet das rund fünf Hektar große Areal enormes Potenzial. Vorgesehen ist ein modernes, gemischt genutztes Quartier mit neuen Wohnungen, ergänzenden Gewerbe- und Dienstleistungsangeboten sowie einem neuen Bahnhofsgebäude. Auch eine zeitgemäße Radstation, eine leistungsfähige Park-and-Ride-Anlage und ein neugestalteter Bahnhofsvorplatz gehören zu den zentralen Bausteinen. Die entsprechenden Planungen wurden bereits Anfang März im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen vorgestellt, die Politik gab anschließend einstimmig grünes Licht für die weitere Ausarbeitung.

Beim Austausch vor Ort wurde deutlich, dass das heutige Erscheinungsbild des Bahnhofs den Anforderungen einer modernen Mobilitätsdrehscheibe nicht mehr gerecht wird. Besonders die Verknüpfung von Verkehr, Aufenthaltsqualität und städtebaulicher Gestaltung soll künftig deutlich verbessert werden. Ein attraktiver, barrierearmer Bahnhofsvorplatz soll dabei als neues Eingangstor zur Stadt dienen und eine klare Verbindung in Richtung Innenstadt schaffen.



Foto: Stadt Gladbeck

MOBILITÄT, WOHNEN UND STÄDTISCHES LEBEN

Die Umsetzung erfolgt schrittweise in mehreren Projektbausteinen: Dazu zählen der Ausbau der Park-and-Ride-Anlage, die Entwicklung neuer Wohnbebauung auf dem heutigen GWG-Bestand, der Bau einer modernen Radstation sowie die Errichtung eines neuen Bahnhofsgebäudes. Begleitet wird die Stadt dabei unter anderem durch die BEG NRW, die das Projekt beratend und steuernd unterstützt.

Mit dem Start der nächsten Entwicklungsphase rückt ein Ziel näher, das viele Gladbecker seit Jahren verfolgen: ein moderner, einladender Bahnhof Gladbeck-West, der Mobilität, Wohnen und städtisches Leben neu verbindet. // gru

ANZEIGE

18 Uhr
Jeden 3.
Dienstag im
Monat



elisabeth



Kreißsaalführung

St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten • Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 1 • 46282 Dorsten

Ein Krankenhaus der KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH im Leistungsverband der KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH









U M B E R G

UNSER SPARGEL – MEHR ALS NUR EIN LEBENSMITTEL

FELDFRISCH.

HOL DIR EIN STÜCK LEBENSFREUDE NACH HAUSE.

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop, 02045/5103, www.hof-umberg.de



Raiffeisen-Markt

Umfassende Angebote finden Sie auf www.dasperfektegruen.de

Wir leben. Näher!

QUALITÄTS-ROLLRASEN
EINFACH – SCHNELL – GUT

ab
3,39 €
pro m²*

Wir sind dabei!
Besuchen Sie uns
auf den Kommunal-
und Profitagen

DACHBEGRÜNUNG
SCHÜTZEN – DÄMMEN – LEBEN

Raiffeisen-Markt
Kirchhellen
Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt
Raesfeld
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld



Bestell- und Beratungshotline: 0800-72 45 830

* ab 350 m², Preis abhängig von der Mengenstaffel

GLADBECKS FEIERABENDMARKT STARTET NEU DURCH

In diesem Jahr soll das Wetter auch nur in extremen Fällen dem beliebten Markt einen Strich durch die Rechnung machen

Der Gladbecker Feierabendmarkt bleibt und er startet 2026 mit frischem Schwung in die neue Saison. Seit 2015 findet er regelmäßig auf dem Willy-Brandt-Platz statt. Für Bürgermeisterin Bettina Weist ist er eine „liebgewonnene Tradition“, die aus dem städtischen Veranstaltungskalender längst nicht mehr wegzudenken ist.

Nach mehreren wechselnden Veranstaltern übernimmt nun der 28-jährige Luca Sardini die Organisation. Ganz neu ist er dabei nicht: Als DJ war er in den vergangenen Jahren immer wieder Teil des Teams und kennt den Markt aus nächster Nähe. Zudem war er auch beim Körnerglühen, sowie beim „Körner Day Drink“ als DJ schon mit von der Partie. Und auch organisatorisch bringt der neue „Feierabendmarkt-Chef“ bereits wertvolle Erfahrung mit. Beruflich ist der Gladbecker bei der Deutschen Glasfaser Unternehmensgruppe tätig, wo er als Sales-Koordinator schon größere Veranstaltungen verantwortet hat. Dieses Know-how will er nun in die Planung der Feierabendmärkte einbringen.

„Der Feierabendmarkt ist eine echte Bereicherung für die Stadt Gladbeck. Daher liegt mir besonders am Herzen, dass er auch künftig ein fester Bestandteil im Gladbecker Veranstaltungskalender bleibt“, freut sich Veranstalter Luca Sardini auf den Startschuss im Mai. „Ich bin froh, dass er es weitermacht“, sagt Bürgermeisterin Weist. „Der Feierabendmarkt hat eine große Frequenz in der Gladbecker Bevölkerung. Wir sind gespannt, ob wir wieder so eine tolle Stimmung erleben, wie im vergangenen Jahr mit DJ Salvatore Mancuso.“ Özcan Zopi, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften fügt hinzu: „Mit dem Neustart 2026 wird diese Entwicklung konsequent fortgeführt, mit dem Ziel, die Innenstadt weiterhin attraktiv und lebendig zu gestalten“.

Sardini führt das erfolgreiche Konzept seines Vorgängers Joel Markmann fort: ein Ort zum Treffen, Genießen und Abschalten. „Im Vordergrund stehen Spaß, Zusammensein



Foto: Nicole Gruschinski

und gutes Essen“, sagt er. Lokale DJs sollen weiterhin fester Bestandteil bleiben, immer zwei pro Abend, aber ohne die Musik in den Mittelpunkt zu drängen.

Diese Gastronomen sind wieder dabei: Weinhandlung Martin Volmer, Restaurant Artemis, Café Goethestraße, Kohlekumpel BBQ, Der kleine Bergmann, Modelabel Fuchsliebe, Heimatliebe, Imkerei Starke Biene, Lovely Bartender, KC Wittringer Ritter, Rent it und Kaas Handel Wim Smit. Nicht mehr dabei ist in diesem Jahr die Puszta-Stube. Ansonsten bleibt das gewohnte Team bestehen. Und die Nachfrage ist groß: „Wir haben zahlreiche Gastronomen auf der Warteliste“, sagt Sardini.

Damit alles reibungslos läuft, ist ein Sicherheitsdienst mit vier Kräften vor Ort, bei Bedarf unterstützt durch den Kommunalen Ordnungsdienst. Auf dem Willy-Brandt-Platz gilt ein Glasverbot, ausgenommen Wein und Cocktails. Hier sorgt ein Pfandsystem für Sicherheit. Softdrinks werden in Hartplastikbechern ausgeschrieben. // gru

Von Mai bis August sind vier Märkte geplant, jeweils donnerstags von 16 bis 21 Uhr: 21. Mai / 18. Juni / 16. Juli / 13. August



(v.l.) Bürgermeisterin Bettina Weist, Bottrops Oberbürgermeister Matthias Buschfeld und Klaus Müller, Technischer Beigeordneter Stadt Bottrop, verschaffen sich einen Eindruck vom aktuellen Baufortschritt der Radvorrangroute.

Foto: Stadt Gladbeck

GROSSE FORTSCHRITTE BEI DER RADVORRANGROUTE

Eine schnelle, attraktive Verbindung zwischen Bottrop und Gladbeck – Gladbeck plant Anschluss ab 2027

Der Bau der neuen Radvorrangroute zwischen Gladbeck und Bottrop kommt sichtbar voran. Im ersten Bauabschnitt auf Bottroper Stadtgebiet sind die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen, sodass nun der Bau des ersten Teilstücks der künftigen Städteverbindung beginnt. Auch für Gladbeck nimmt das Projekt weiter Gestalt an: Der Anschluss entlang des Haarbachs ist in Planung und soll ab 2027 umgesetzt werden.

Die Radvorrangroute ist als schnelle und attraktive Verbindung zwischen Gladbeck und Bottrop konzipiert und ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Radverkehrs in der Region. Beim Ortstermin am Montag, 30. März, verschafften sich Bottrops Oberbürgermeister Matthias Buschfeld und Bürgermeisterin Bettina Weist einen Eindruck vom aktuellen Baufortschritt.

„Ich freue mich, dass dieses Projekt zügig voran geht“, sagt Oberbürgermeister Mathias Buschfeld. „Es ist die größte Baumaßnahme, die wir in Bottrop jemals für den Radverkehr getätigt haben. Mit der neuen Radvorrangroute stärken wir eine emissionsfreie Mobilität durch eine attraktive Verbindung zwischen den Städten Bottrop und Gladbeck. Darüber hinaus legen wir den Grundstein für eine gute regionale Anbindung des Radverkehrs der Stadt Bottrop über die Stadtgrenzen hinaus, denn auch in Richtung Essen ist eine solche Verbindung sinnvoll und nötig.“

MOBILITÄT GEMEINSAM DENKEN

„Wer auf dem Weg zur Arbeit zwischen Gladbeck und Bottrop unterwegs ist, merkt schnell: Der Alltag macht an der

Stadtgrenze keinen Halt“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist. „Genau deshalb müssen wir Mobilität gemeinsam denken und über Grenzen hinweg planen. Die Radvorrangroute auf der ehemaligen RAG-Bahntrasse ist dafür ein gutes Beispiel und zeigt, wie gut interkommunale Zusammenarbeit in der Praxis funktioniert. Sie verbindet unsere Städte sinnvoll miteinander und fügt sich perspektivisch in das regionale Radwegenetz ein. Damit setzen wir einen wichtigen Impuls zur Stärkung des Radverkehrs und schaffen attraktive, alltagstaugliche Alternativen zum Auto.“



Foto: Stadt Gladbeck

GLADBECKER ABSCHNITT AB 2027 GEPLANT

Die Trasse verläuft überwiegend über die ehemalige Bahnstrecke der RAG. Sie führt von der Bottroper Bahnhofstraße über markante Punkte wie das Alpincenter und den Tetraeder bis zur Boye-Brücke an der Stadtgrenze zu Gladbeck und wird von dort entlang des Haarbachs auf Gladbecker Stadtgebiet fortgeführt.

Im ersten Bauabschnitt wurden bereits Rodungsarbeiten durchgeführt und eine Schottertragschicht auf rund 1,3 Kilometern eingebaut. Diese bildet die Grundlage für den späteren, vier Meter breiten asphaltierten Radweg. Parallel dazu laufen die detaillierten Planungen für weitere Bauwerke wie Rampen und Stützwände.

Für Gladbeck ist insbesondere der rund ein Kilometer lange Abschnitt entlang des Haarbachs von zentraler Bedeutung. Dieser kommt ohne komplexe Ingenieurbauwerke aus und kann daher vergleichsweise zügig umgesetzt werden. Gleichzeitig entfaltet er seine volle Wirkung erst im Zusammenspiel mit der Strecke auf Bottroper Stadtgebiet.

Daher wird großer Wert auf eine abgestimmte Umsetzung gelegt: Die Planungsleistungen sollen im Jahr 2026 vergeben und der notwendige Förderantrag bis zum 31. Mai 2026 eingereicht werden. Der Baubeginn ist für das Jahr 2027 vorgesehen, um den Anschluss an die bereits laufenden Bauarbeiten in Bottrop zeitnah herzustellen und eine durchgehende Verbindung zu ermöglichen.

ANZEIGE



Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierboden · Drücker · Holz im Garten · u.v.m.

Ob Neubau oder Renovierung –

bei uns finden Sie alles, um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!



HOLZ_SPRUNGMANN

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 · 0209/947 82-0 · info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de

INDIVIDUELLE PFLEGE: NAH, PERSÖNLICH UND VERLÄSSLICH

Ein engagiertes Team sorgt täglich für mehr Selbstständigkeit, Lebensqualität und Unterstützung im Alltag älterer Menschen in der Region



Das Team von „Die Bi(e)ne kommt“ ist in Gladbeck, Bottrop, Gelsenkirchen und Oberhausen für Sie im Einsatz.

Seit rund 13 Jahren ist Sabrina Schünke in der Pflege tätig und kennt die täglichen Herausforderungen ebenso wie die emotionalen Belastungen dieses Berufsfeldes. Der Wunsch, Menschen individueller, persönlicher und ganzheitlicher zu unterstützen, führte sie im November 2024 in die Selbstständigkeit.

Was zunächst klein begann, hat sich schnell entwickelt: Mit „Die Bi(e)ne kommt...“ hat sie in kurzer Zeit ein starkes Unternehmen aufgebaut. Heute kümmern sich 18 Mitarbeitende in der Seniorenbetreuung um mehr als 400 Kundinnen und Kunden. Seit März ergänzt ein ambulanter Pflegedienst in Bottrop das Angebot, den sie mit der

Unterstützung von sieben weiteren Fachkräften führt.

Das Unternehmen bietet ein umfassendes Leistungsspektrum: Von der Alltagsbegleitung, etwa bei Arztbesuchen, Einkäufen oder Freizeitaktivitäten, über hauswirtschaftliche Unterstützung bis hin zur Grund- und Behandlungspflege sowie Pflegeberatung nach §37 Abs. 3 SGB XI. Damit ermöglicht Frau Schünke es, alle Leistungen aus einer Hand zu erhalten. „Ein Wunsch, den viele Kundinnen und Kunden immer wieder äußerten“, sagt die Unternehmerin.

Sie und ihr Team helfen Senioren dabei, möglichst lange im eigenen Zuhause, in ver-

trauter Umgebung zu bleiben. Das erhält ein Stück Selbstständigkeit und erhöht die Lebensqualität. Sie unterstützen nicht nur praktisch, sondern auch emotional, geben Orientierung und helfen beispielsweise bei der Höherstufung des Pflegegrads, wenn sich der Bedarf verändert.

Das Unternehmen ist nicht nur in Bottrop und Kirchhellen aktiv, sondern auch in Gladbeck, Gelsenkirchen und Oberhausen im Einsatz. Interessenten erfahren mehr über die Leistungen online unter www.diebenekommt.de oder telefonisch unter (02041) 73 53 102 (Seniorenbetreuung) oder unter (02041) 107 98 61 (Ambulanter Pflegedienst).



Foto: Aileen Kurkowiak

PR-TEXT

FOCKENBERG GESTALTET ZUKUNFT NEU

Viel Neues im besonderen Festjahr:
Tolle Angebote und renovierte Räumlichkeiten im Gartencenter Fockenberg

Wo einst ein markantes, dunkelrotes Gebäude das Gelände prägte, klappt heute eine ungewohnte Leere: Beim Traditionsbetrieb Fockenberg in Bottrop-Kirchhellen ist zu Beginn des Jahres ein über 100 Jahre altes Bauwerk abgerissen worden. Der Schritt fiel nicht leicht, schließlich gehörte das Gebäude lange zum gewohnten Bild des Gartencenters. Doch Bergbauschäden durch den unterhalb von Grafenwald verlaufenden Tagebau machten den Abriss letztlich unausweichlich. Mit dem Verschwinden des alten Gemäuers beginnt jedoch zugleich ein neues Kapitel.

Der zuvor dort untergebrachte Tierfutterbereich ist im Zuge mehrwöchiger Umbauarbeiten in den Hauptmarkt integriert worden und präsentiert sich nun in völlig neuem Licht: Helle Räume, modernisierte Böden und Wände sowie eine offene Gestaltung schaffen eine deutlich einladendere Atmosphäre für die Kundschaft.

Überhaupt hat sich auf dem Gelände in den vergangenen Monaten viel getan. Auf mehr als 2.000 Quadratmetern lädt eine großzügige Ausstellung von Gartenmöbeln zum

Entdecken ein, ergänzt durch eine umfangreiche Grillabteilung und ein breites Sortiment für Haus und Garten. Im Außenbereich finden Besucherinnen und Besucher alles rund um Teichzubehör, Gartenhäuser und Pflanzen in großer Vielfalt. Trotz des ungewohnten Anblicks der freigeordneten Fläche zeigt sich: Fockenberg entwickelt sich kontinuierlich weiter.

„Wir haben noch viele Ideen für die Zukunft, etwa die Umgestaltung unseres Eingangsbereichs“, erklärt Marketingchefin Alexandra Boehm. Vorerst sei man jedoch erleichtert, die größten Maßnahmen rechtzeitig zum Saisonstart abgeschlossen zu haben. Für die neu entstandene Freifläche gibt es derweil noch keine endgültigen Pläne, die Geschäftsführung prüft verschiedene Optionen.

In diesem Jahr feiert das Gartencenter Fockenberg zudem sein 100-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten sind für einen Tag im Juni geplant. Bis dahin dürfen sich Kundinnen und Kunden auf zahlreiche Jubiläumsaktionen und attraktive Angebote freuen.



Foto: Valerie Misz

PR-TEXT

NEUER MAZDA FEIERT PREMIERE BEI SONDESSHOW

Das Autohaus Rottmann lädt zur CX-5 Sondershow mit Probefahrten, Genuss und Spendenaktion fürs Kinderhospiz am 25. und 26. April

Der Automobilhersteller Mazda präsentiert mit dem neuen Mazda CX-5 den Crossover-Bestseller in dritter Generation. Das Modell verspricht: Ein selbstbewusstes Design, mehr Komfort und Flexibilität sowie eine optimierte Praktikabilität. Das Team des Kirchheller Autohaus Rottmann freut sich, den CX-5 vorzustellen.

Im Mittelpunkt der Neuerungen steht vor allem das vollständig überarbeitete Bediensystem. Erstmals setzt Mazda auf ein intuitives Human-Machine-Interface mit Google built-in, das Funktionen wie Google Maps, Google Assistant und den Google Play Store direkt ins Fahrzeug integriert. Später wird der Assistent auf den KI-Assistenten Google Gemini aktualisiert. Ergänzt wird dies durch ein größeres Touchdisplay, ein digitales Kombiinstrument sowie ein Head-up-Display, wodurch ein klar strukturiertes, fahrerorientiertes Cockpit entsteht. Ziel ist es, dem Fahrer die bestmögliche Kontrolle zu ermöglichen und gleichzeitig visuelle, manuelle sowie kognitive Ablenkungen zu minimieren.

Auch im Bereich Sicherheit setzt der neue CX-5 Maßstäbe: Im Euro-NCAP-Crashtest erreicht das Modell die Höchstwertung von fünf Sternen. Besonders hervorzuheben sind

die sehr guten Ergebnisse beim Schutz von Kindern sowie die hohe Leistungsfähigkeit moderner Assistenzsysteme, die Fahrer und Insassen in unterschiedlichsten Situationen unterstützen und potenzielle Unfälle frühzeitig verhindern können. „Des Weiteren zeigt Mazda mit dem neuen CX-6e, das auch weiterhin in E-Mobilität investiert wird“, betont Verkaufsleiter Tim Wazinski.

SONDESSHOW IN KIRCHHELLEN

Zur Präsentation des neuen CX-5 veranstaltet das Autohaus Rottmann am 25. und 26. April eine Sondershow. Hier trifft Fahrspaß auf Genuss. Besucher können sich selbst ein Bild von dem neuen Wagen machen und auf Waffeln, Bratwurst, kalte Getränke sowie ein buntes Rahmenprogramm freuen. „Auch Kinder kommen nicht zu kurz“, verspricht Wazinski. Wer übrigens an den beiden Tagen ein Auto kauft, tut gleichzeitig etwas Gutes: „Für jedes verkaufte Fahrzeug in dem Zeitraum spenden wir 100 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland.“ Außerdem: Für alle Fahrzeuge, die am Sondershow Wochenende gekauft werden, gibt es die erste Wartung auf's Haus.



Fotos: Brinkert



PR-TEXT

BRINKERT LÄDT ZU KOMMUNAL- UND PROFITAGEN EIN

Mehr als 50 Aussteller präsentieren Technik für Kommunen und Profis – Inklusive Beratung, Vorführungen und Probefahrten vor Ort

Die Firma Brinkert aus Kirchhellen richtet am 6. und 7. Mai 2026 ihre Kommunal- und Profitage aus, und das in bislang größter Dimension. Auf dem rund vier Hektar großen Parkplatz am Movie Park Germany präsentieren sich mehr als 50 Aussteller mit moderner Technik für den kommunalen und professionellen Einsatz.

Die Messe richtet sich gezielt an Kommunen, Dienstleister und gewerbliche Anwender. Im Mittelpunkt stehen leistungsstarke Maschinen und innovative Lösungen für die Landschafts- und Flächenpflege, darunter Mähtechnik für Großflächen, ferngesteuerte Mähraupen und Mähroboter, elektrische Geräteträger sowie Kommunal- und Nutzfahrzeuge. Auch Geräte für Wegepflege, Reinigung, Unkrautbekämpfung und Bewässerungssysteme werden vorgestellt.

Ein besonderes Highlight für Besucher: Viele Maschinen können direkt vor Ort ausprobiert werden. Probefahrten ermöglichen es, die Technik nicht nur zu sehen, sondern auch im Einsatz zu erleben. Neben überregionalen Anbietern sind auch mehrere lokale und regionale Unternehmen vertreten, darunter Enbergs, Wald und Flur sowie AgriV. Fachberater

der jeweiligen Firmen stehen an beiden Tagen für persönliche Gespräche, individuelle Beratung und fachlichen Austausch zur Verfügung.

„Es gibt nicht viele Messen dieser Art, schon gar nicht hier in der Region. Da haben wir beschlossen, es einfach mal selbst zu versuchen“, erklären Veranstalter und Geschäftsführer Ulla Brinkert und Thomas Schulte-Bockum. Ganz neu ist das Format jedoch nicht: Bereits in der Vergangenheit hat das Unternehmen ähnliche Veranstaltungen organisiert, nur eben nicht in dieser Größenordnung.

„Produkte für den privaten Gebrauch spielen auf der Messe nur eine untergeordnete Rolle“, betont Brinkert. Stattdessen liegt der Fokus klar auf professionellen Anwendungen und groß dimensionierter Technik. Für Privatpersonen gibt es hier lediglich einiges zu sehen.

Die Kommunal- und Profitage finden am Mittwoch, 6. Mai, von 9 bis 20 Uhr sowie am Donnerstag, 7. Mai, von 9 bis 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



KOKI-TIPP: 22 BAHNEN

Der Film 22 Bahnen erzählt leise, aber eindringlich von Verantwortung, Verzicht und dem Wunsch nach einem eigenen Leben

Zwischen Schwimmbahnen, Alltagsstress und familiärer Last entfaltet sich eine Geschichte, die unter die Haut geht. Doch wie viel kann ein Mensch tragen, bevor er sich selbst verliert? „Eine sehr sensible Buchverfilmung, die uns als atmosphärisches Drama ganz nah an die Protagonisten heranlässt“, fasst Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino in Gladbeck ihren Eindruck vom Film zusammen.

„22 Bahnen“ erzählt die Geschichte der jungen Tilda, die früh Verantwortung übernehmen musste. Sie kümmert sich allein um ihre kleine Schwester Ida, während ihre Mutter alkoholabhängig ist und kaum eine verlässliche Rolle im Familienleben spielt. Um den Alltag zu bewältigen, arbeitet Tilda in einem Supermarkt und versucht gleichzeitig, für ihre Schwester eine möglichst stabile Umgebung zu schaffen.

Ein wichtiger Rückzugsort für Tilda ist das Schwimmbad, in dem sie regelmäßig ihre 22 Bahnen zieht. Die titelgebenden Bahnen sind ihr einziger Hebel, um irgendwie Struktur und Kontrolle in ihre Leben zu bringen, da sie merkt, dass es zunehmend aus den Fugen zu geraten droht. Ihr Leben verändert sich, als sie einen jungen Mann kennenlernt. Zwischen den beiden entwickelt sich langsam eine Beziehung, die Tilda Hoffnung auf ein anderes Leben gibt. Gleichzeitig

erhält sie von ihrem Professor eine einmalige Karrierechance: Er bietet ihr eine Promotionsstelle in Berlin an. Doch was soll sie tun? Immer die Verantwortung für ihre Schwester im Hinterkopf, steht Tilda vor einer unfassbar schwierigen Entscheidung.

„Der Film zeigt eindringlich den inneren Konflikt zwischen Pflichtgefühl und dem Wunsch nach Freiheit“, erklärt Agnes Smeja-Lühr. „Immer wieder erleben wir Tildas Überforderung und den Wunsch auszubrechen, spüren aber gleichzeitig ihr enormes Pflichtgefühl gegenüber ihrer kleinen Schwester.“ Am Ende geht es vor allem um die Frage, wie viel man für andere aufgeben kann und wo man anfangen muss, für sich selbst einzustehen.

„Der Zuschauer spürt diese Zerrissenheit ganz nah. Wahnsinnig atmosphärisch und authentisch wurde die sehr erfolgreiche Romanvorlage von Caroline Wahl umgesetzt: ein ungeschöntes Porträt, das das Leben einer Heranwachsenden unverblümt darstellt. Extrem sehenswert“, ist sich Smeja-Lühr sicher.

Das Kommunale Kino in Gladbeck zeigt „22 Bahnen“ am 24. April um 18 und um 20 Uhr. // ak

LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor



Junge ist so ganz anders als der Rest, und ihn umgibt das Flair der Großstadt. Aber nicht nur deshalb fühlt Dominik sich zu ihm hingezogen. Irgendetwas wird in ihm geweckt, von dem er nicht wusste, dass es in ihm steckt, und es macht ihm eine höllische Angst. Mehr und mehr distanziert er sich von seinen Freunden und seinem Vater, bis die Situation eskaliert. Ein wunderbarer Debütroman über eine erste Liebe, über Mut und Freundschaft und über einen jungen Mann, der für seinen Traum von Freiheit kämpfen muss...

GIFTIGER GRUND – KRIMI

Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

RESTSOMMER – ROMAN

Kea von Garnier, 24 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper
Sommer 2003, ein kleines Dorf auf dem Land. Dominik lebt bei seinem Vater, der ein Bestattungsunternehmen führt und einfach davon ausgeht, dass sein Sohn nach dem Schulabschluss bei ihm anfängt und den Laden später übernimmt. Und auch wenn für Dominik der Umgang mit den Verstorbenen normal ist und er schon mit 15 Jahren den ersten Leichnam gewaschen und für die Beisetzung fertiggemacht hat, so graut ihm davor, sein Leben für immer in diesem Kuhdorf zu verbringen. Alles erscheint ihm zu eng, zu vorhersehbar. Seine Freunde kennt er schon seit dem Kindergarten, und mit den Mädchen im Dorf will es auch irgendwie nicht klappen. Eines Tages zieht eine Familie aus Berlin in den Ort, und mit ihnen taucht Biff auf, im gleichen Alter wie Dominik. Dieser

Thomas Knüwer, 18 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper
Drei Menschen, deren Leben nicht unterschiedlicher sein könnten, und doch haben sie etwas gemeinsam: Sie sind vor irgendetwas auf der Flucht. Charu, eine halbwegs erfolgreiche Influencerin, die für ihre Follower sogenannte Lost Places fotografiert, wohnt zurzeit bei ihrer Schwester, die sich aber wie eine strenge Mutter aufführt und sie ständig maßregelt. Außerdem stellt ihr der Freund der Schwester auf sehr unangenehme Weise nach, was die Gesamtsituation in der Wohnung nicht einfacher macht ...

Bei einer ihrer nächtlichen Fotoaktionen auf einem mittlerweile verlassenem Tankstellengelände trifft sie auf ein kleines Mädchen in Gummistiefeln und Schlafanzug, das dort mitten in der Nacht nun wirklich nichts verloren hat. Bevor Charu sie fragen kann, woher sie kommt und was sie dort will, ist das Mädchen schon wieder davongelaufen. Joran ist gerade frisch aus dem Gefängnis entlassen worden und möchte unbedingt einen Neuanfang starten. Auch er hat eine Verbindung zu dieser Tankstelle, denn dort kam es zu der Unglückstat, die zu seiner Verhaftung geführt hat. Nur einmal muss er noch dorthin, um sicherzugehen, ob das Geld von damals noch dort liegt. Stattdessen stößt er auf ein grausames Geheimnis. Alle drei werden sich dort mehrfach treffen, und ihre unterschiedlichen Geschichten werden am Ende zu einer gemeinsamen. Spannung ab der ersten Seite!



1) Foto: Stadt Gladbeck



2) Foto: Alleen Kuskowiak

KURZ & KNAPP

NEUES SENIORENPROGRAMM STARTET

Die städtische Seniorenberatung und der Seniorenbeirat in Gladbeck starten mit einem erweiterten und abwechslungsreichen Programm ins zweite Quartal. Von April bis Juni finden im Fritz-Lange-Haus Informationsangebote, musikalische Veranstaltungen und gesellige Treffen statt. Auftakt ist am 23. April ein kostenloser Vortrag zum Schutz älterer Menschen vor Kriminalität mit einem Referenten der Polizei. Aufgrund großer Nachfrage werden beliebte Veranstaltungen erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen angeboten, um mehr Seniorinnen und Senioren die Teilnahme zu ermöglichen und gezielt Einsamkeit entgegenzuwirken. Ziel

ist es, niedrigschwellige, bezahlbare Begegnungsangebote zu schaffen. Zu den Programmhöhepunkten zählen der „Tanz in den Mai“ am 28. und 29. April, die Veranstaltung „Blütenzauber“ am 19. Mai sowie ein Rock'n'Roll-Nachmittag am 9. und 10. Juni.

Die Musikveranstaltungen kosten jeweils 5 Euro inklusive Gedeck und verbinden Unterhaltung mit Austausch. Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es bei der städtischen Seniorenberatung unter der Telefonnummer (02043) 99-2775 sowie direkt im Fritz-Lange-Haus an der Friedrichstraße 7. // **Abb. 1)**

„BAUTURBO“ BRINGT SCHWUNG FÜR DEN WOHNUNGSBAU

Die Stadt Gladbeck will den Wohnungsbau mithilfe der Baugesetzbuch-Novelle „Bauturbo“ deutlich beschleunigen und zugleich geordnet steuern. Der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen hat die Verwaltung beauftragt, vorläufige Leitlinien zur Anwendung der neuen Regelungen umzusetzen. Grundlage ist die seit Oktober 2025 geltende Gesetzesänderung, die Kommunen mehr Spielraum gibt. So können unter bestimmten Voraussetzungen Abweichungen von Bebauungsplänen zugelassen und Bauvorhaben einfacher genehmigt werden. Auch Aufstockungen, Anbauten oder Bebauung in zweiter Reihe lassen sich schneller realisieren. Die Stadt bewertet dies positiv und setzt auf eine

ausgewogene Umsetzung, die Tempo und Qualität verbindet. Als Basis dienen bestehende und geplante städtebauliche Konzepte, die Orientierung und Transparenz schaffen. Bauanträge sollen grundsätzlich wohlwollend geprüft werden, während größere Projekte weiterhin politisch beraten werden.

Gleichzeitig gelten klare qualitative Anforderungen wie angepasste Gestaltung, Rücksicht auf Nachbarn, Klimaschutzmaßnahmen und bei größeren Vorhaben ein Anteil an bezahlbarem Wohnraum. Ziel ist es, mehr Wohnraum zu schaffen, Verfahren zu beschleunigen und die Lebensqualität in den Quartieren zu sichern. // **Abb. 2)**

STADT GLADBECK ÜBERARBEITET IHRE REGELN FÜR QUERUNGSHILFEN

Die Stadt Gladbeck überarbeitet ihre Planungsgrundlagen für Querungshilfen an stark befahrenen Straßen, da ein Beschluss von 1999 nicht mehr den aktuellen rechtlichen, technischen und wissenschaftlichen Anforderungen entspricht.

Auslöser sind vor allem Änderungen der Straßenverkehrsordnung von 2024 und neue Verwaltungsvorschriften von 2025, die die Einrichtung von Zebrastreifen erleichtern. Der Nachweis besonderer Gefahren entfällt, frühere Mindestwerte dienen nur noch als Orientierung.

Zudem bewertet die Forschung Zebrastreifen heute positiver, sofern sie gut beleuchtet sind, freie Sicht bieten und niedrige Geschwindigkeiten herrschen. Dennoch bleiben Mittelinseln in Gladbeck die bevorzugte Lösung, da sie sich bewährt haben. Gleichzeitig prüft die Stadt jede Querungsstelle individuell, um die jeweils sinnvollste Maßnahme fest-



3) Foto: Stadt Gladbeck

zulegen. Zebrastreifen kommen vor allem dort zum Einsatz, wo wichtige Fußwege gesichert werden müssen, etwa auf Schulwegen oder bei häufig genutzten Übergängen durch Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung.

An Kreisverkehren sind sie weiterhin Standard. Fußgängerampeln werden nur eingesetzt, wenn andere Lösungen nicht möglich sind. // **Abb. 3)**

GRAFFITI-WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM 3ECK

Lust auf Farbe, Style und eigene Designs? Der Graffiti-Workshop im 3Eck bietet die Möglichkeit, kreative Ideen umzusetzen und die eigenen Fähigkeiten zu erweitern oder neu in die Welt der Street Art einzusteigen. An mehreren Nachmittagen wird gemeinsam mit dem erfahrenen Graffiti-Künstler Maurizio Bet an eigenen Entwürfen gearbeitet – von ersten Skizzen bis zum fertigen Bild. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, im Mittelpunkt steht die individuelle Kreativität.

Ein besonderes Highlight ist die gemeinsame Neugestaltung der Litfaßsäule vor dem 3Eck, die ein neues Street-Art-Design erhält und so sichtbar Teil des Stadtbilds wird. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren, die Freude daran haben, sich kreativ auszuprobieren und einen eigenen Stil zu entwickeln. Der Workshop findet am 1. Juni, 8. Juni, 15. Juni und 22. Juni (jeweils Montag) in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im 3Eck, Friedrich-Ebert-Straße 10, statt.

Den Teilnehmenden wird empfohlen, alte Kleidung und Schuhe anzuziehen, da mit Farbe gearbeitet wird. Anmeldung bei Mathias Lazinski, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Gladbeck, per Telefon unter (02043) 992021 und per E-Mail an mathias.lazinski@stadt-gladbeck.de.

ANZEIGE

Starte mit uns in den Gartensommer Jubiläumsangebote - nur für kurze Zeit

Teakholz Bank LORD
120 cm
Plantagenteakholz

gültig bis zum 02.05.2026
solange der Vorrat reicht!

statt ~~269,-~~ € UVP
Jetzt für **159,- €**

Garten Fockenberg
Bottroper Str. 143 - 46244 Bot.-Kirchhellen
☎ 02045 96100
www.garten-fockenberg.de

Save the Date
Feiere mit uns am **02. Mai 2026**



FRÜHLING AUF DEM TELLER: HERZHAFT, FRISCH UND SÜSS

Leichte Gemüsegerichte und süße Klassiker sorgen für
Genuss und Frische in der Frühlingsküche

GEMÜSEPUFFER MIT JOGHURT-DIP

Zutaten für 4 Portionen

- 10 g frische Petersilie
- 10 g frischer Schnittlauch
- 10 g frischer Dill
- 500 g Kartoffeln, vorw. festk.
- 1 Zitrone
- 300 g Zucchini
- 300 g Karotten
- 1 gelbe Zwiebel
- 200 g Joghurt
- 200 g Quark
- Salz, Pfeffer
- 3 Eier
- 30 g zarte Haferflocken
- 40 g Weizenmehl
- 1 Prise Muskatnuss
- Öl zum Braten

Zubereitung

Zuerst die frischen Kräuter waschen, trockenschütteln und die groben Stiele entfernen. Kartoffeln schälen, dann waschen und halbieren. Die Zitrone halbieren und Saft auspressen. Zucchini waschen, Enden entfernen und in grobe Stücke schneiden, sodass es später in einen Zerkleinerer gegeben werden kann. Ansonsten so schneiden, dass Sie es selbst reiben können. Die Karotten schälen, Enden entfernen und ebenfalls in passende Stücke schneiden. Zwiebel schälen und halbieren. Die Kräuter in den Zerkleinerer geben und etwa 10 Sekunden lang zerkleinern. Anschließend nach unten schieben und nochmal 10 Sekunden zerkleinern. Die Kräuter nun in eine Schüssel zusammen mit Joghurt, Quark, zwei Esslöffel Zitronensaft, Salz und Pfeffer geben und alles miteinander vermischen. Den Joghurt Dip gegebenenfalls für später zum Servieren in eine Schale umfüllen. Als nächstes Kartoffeln, Zucchini, Karotten und Zwiebeln zerkleinern oder selbst reiben. Dann mit Eiern, Haferflocken, Mehl, Salz und Muskatnuss vermengen.

In einer beschichteten Pfanne Öl auf mittlerer Stufe erhitzen. Mit einem Esslöffel die Gemüsepuffermasse hineingeben und flach drücken. Von jeder Seite für etwa zwei bis drei Minuten knusprig, goldgelb ausbacken. Nach dem Backen mit etwas Küchenpapier abtupfen und gemeinsam mit dem Joghurt Dip genießen.

- 60 g Cashewkerne
- 400 g Quark
- 150 g Joghurt
- 1 TL Currypulver

Zubereitung

Zunächst den Ofen auf 200 Grad Umluft vorheizen. Kartoffeln und Süßkartoffeln waschen, schälen und in etwa ein bis zwei Zentimeter dicke Spalten schneiden. Die Zwiebeln schälen und halbieren. Thymian waschen, trockenschütteln, die Blättchen von den Stielen streifen und fein hacken. Dann auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech das vorbereitete Gemüse und Thymian mit Öl, Salz und Pfeffer vermengen. Für etwa 15 Minuten im Backofen goldgelb backen. In der Zwischenzeit die Zucchini waschen, Enden entfernen und in dicke Stifte schneiden. Tomaten waschen, Strünke entfernen und vierteln. Nun den Spargel waschen, im unteren Drittel schälen, holzige Enden entfernen und die Stangen in circa sechs Zentimeter lange Stücke schneiden. Das Gemüse auf dem Blech einmal wenden, Zucchini, Tomaten und Spargel unterheben alles zusammen weitere 20 bis 25 Minuten backen.

FRÜHLINGS-OFENGEMÜSE MIT DIP

Zutaten für 4 Portionen

- 300 g Kartoffeln, vorw. festk.
- 1 Süßkartoffel
- 2 rote Zwiebeln
- ca. 5 g frischer Thymian
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- 500 g Zucchini
- 500 g Strauchtomaten
- 1 Bund grüner Spargel
- 1 Mango
- 2 Schalotten

ANZEIGE

INFO-ABEND
FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
30. APRIL | 18.30 UHR
 Jetzt anmelden unter 02362/6099332



DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

“Feste Zähne an einem Tag
haben mir gezeigt, dass sich
Vertrauen lohnt – heute
lache ich wieder frei und
unbeschwert.”

Michael Grüger, 66

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332

Währenddessen für den Dip die Mango schälen, das Fruchtfleisch vom Stein entfernen und fein würfeln. Schalotten halbieren, schälen und ebenso fein würfeln. Die Cashewkerne ohne Fett leicht in einer Pfanne anrösten und nach dem Abkühlen hacken. Nun den Quark und Joghurt mit Mango, Schalotten und Cashewkernen verrühren und mit Curry und Salz abschmecken. Abschließend das Gemüse aus dem Ofen nehmen und mit dem Dip servieren.

200 g Mehl
1 TL Backpulver
75 g Mandelblättchen
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung

Den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Für den Teig die weiche Butter, Zucker und Salz mit den Schneebesen des Rührgeräts etwa fünf Minuten lang cremig rühren. Dabei die Eier nach und nach hinzugeben. Nun abgeriebene Schale sowie den Saft einer halben Bio-Orange gemeinsam mit dem Joghurt hinzufügen und ebenfalls unterrühren. Zuletzt das Mehl, Backpulver und 50 Gramm der Mandelblättchen nur kurz unter den Teig rühren. Den Teig in eine gefettete und mit Mehl aufgestäubte Tarteform, am besten mit Hebeboden, füllen und glattstreichen.

Rhabarber auf dem Teig verteilen und mit den restlichen Mandelblättchen bestreuen. Im Ofen für etwa 35 bis 40 Minuten goldbraun backen. Vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben. // ep

RHABARBER-MANDEL-TARTE

Zutaten für 1 Tarte, Ø 24 cm

500 g Rhabarber
2 EL Rosensirup oder Himbeersirup
150 g weiche Butter
120 g Zucker
1 Prise Salz
2 Eier
100 g Joghurt
½ Bio-Orange

ANZEIGE

EINLADUNG

Über 50 Aussteller präsentieren sich auf einer Fläche von 4 Hektar

- Mähtechnik für Hochgras und Großflächen
- ferngesteuerte Mähraupen und Mähroboter
- vollelektrische Geräteträger und Zero-Turn-Rasenmäher
- Multifunktionslader und leichte Hubsteiger mit Raupenfahrwerken
- Hangschlepper und Traktoren von 25-140 PS
- Geräteträger und Kehrmaschinen
- Holzerkleinerer und Baumstubbenfräsen
- thermische Unkrautvernichtung
- Wegepflege und -sanierung
- Kunstrasen- und Tartanbahnreinigung
- Kommunal- und Nutzfahrzeuge
- Akku- und Reinigungstechnik
- automatische Bewässerungssysteme
- und vieles mehr...



Anmeldung und Ausstellerliste unter:
www.brinkert-kommunal.de/Ausstellung

Kommunal- & Profitage

MI., 6. MAI 2026
9.00 BIS 20.00 UHR

DO., 7. MAI 2026
9.00 BIS 16.00 UHR

auf dem Parkplatz vom Movie-Park-Germany,
Warner-Allee/Ecke Mesteroth
(Parken: Warner-Allee/Ecke Lohbraucksweg)



Ein Name - viele Lösungen

Tel.: (0 20 45) 27 12
kontakt@brinkert-kommunal.de
www.brinkert-kommunal.de



AKTUELLE TERMINE

APRIL

**Freitag, 24. April bis
Sonntag, 26. April**

Street Food & Music Festival: Das Festival auf dem Willy-Brandt-Platz lädt zum Essen, Trinken und Tanzen ein. Weitere Informationen finden Sie unter www.street-food-music.de.

**Dienstag, 28. April und
Mittwoch, 29. April**

Seniorenbeirat: Tanz in den Mai mit Wolkenberger Schlager im Fritz-Lange-Haus, an beiden Tagen jeweils von 15 bis 17 Uhr. Einlass ist um 14 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro, inklusive Gedeck. Tickets gibt es vor Ort.

Dienstag, 28. April

Konzert: Tina – The Rock Legend – The Ultimate Tribute in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. Erstklassige Sänger, Musiker und Tänzer gehen mit den großen Hits der Rocklegende. Tickets gibt es unter www.gladbeck.de.

Donnerstag, 30. Mai

Tanz in den Mai: 80's Party mit DJ Caba Kroll und Modern Talking Reloaded in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Einlass beginnt um 19.30 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf

(www.gladbeck.de) zu 19,80 Euro, an der Abendkasse zu 25 Euro.

MAI

Sonntag, 10. Mai

Kulturamt: Kindertheater „Lotta kann fast alles“ nach Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker. Altersempfehlung ab 4 Jahren. Beginn ist um 15 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Tickets gibt es zu 8 Euro unter www.gladbeck.de.

Montag, 11. Mai

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 10 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Dienstag, 12. Mai

AWO: Der AWO Stadtverband Gladbeck und der ZBG Gladbeck laden ein: Den Friedhof Mitte neu entdecken. Gemeinsam schauen sich die Teilnehmenden von 16 bis 18 Uhr die Vielfalt moderner und klassischer Garbarten an und erfahren, welche Bedeutung der Friedhof für die Stadt und das Klima hat. Anmeldung per Mail an info@awo-gladbeck.de.

Mittwoch, 13. Mai

Kulturamt: Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Ein preisgekröntes Plädoyer gegen Rassismus. Das Stück beleuchtet mit feinem Humor und berührenden Momenten die gesellschaftlichen Spannungen der amerikanischen Südstaaten in der Nachkriegszeit. Tickets gibt es unter www.gladbeck.de. Beginn: 19.30 Uhr.

Donnerstag, 21. Mai

Forum Deutscher Musikhochschulen: Ein Hauch von Barock zieht durch die Mathias-Jakobs-Stadthalle mit dem Alte-Musik-Ensemble Ventus Consort aus Köln. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro, zuzüglich 1,50 Euro Gebühren. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.

vb-ruhrmitte.de/4free



Jetzt
kostenloses
Konto online
eröffnen!

0 % Gebühren 100 % Smash

- ✓ Kostenloses Girokonto bis zum 30. Lebensjahr
- ✓ Kostenlose ClassicCard-Kreditkarte
- ✓ Weltweit Bezahlen
- ✓ Online-Banking & Banking-App
- ✓ rund 13.800 gebührenfreie Geldautomaten



Volksbank
Ruhr Mitte

